



Geben Sie dem Frust keine Chance!

Berufsziel **Wie** Sie mit Ihrem
Lehrer/in
glücklich
werden können

• Text: **Dr. Erich Streitenberger**

Hand aufs Herz: Warum wollen Sie Lehrerin oder Lehrer werden? Gibt es bereits Lehrer/innen in Ihrer Familie, lockt Sie die Aussicht auf den sicheren Beamtenstatus, ist Ihnen einfach nichts Besseres eingefallen? Reichen Freude am Umgang mit Kindern und Fachinteresse in einem komplexer gewordenen schulischen Kontext noch aus?

Was genau ist Ihre Motivation für den Lehrerberuf?

Bevor Sie nun diesen Artikel genervt zur Seite legen: Es geht hier nicht um die vielfach thematisierte Belastung von Lehrerinnen und Lehrern, nicht um

ein politisches Statement, sondern ganz konkret um Sie als Studierende, die Sie irgendwann einmal den Entschluss gefasst haben, Lehrerin und Lehrer zu werden. Wie sind Sie zu dieser Entscheidung gekommen? Haben Sie vor Beginn Ihres Studiums ein orientierendes Praktikum an einer Schule gemacht, das Ihnen Aufschluss geben konnte, wie der Alltag einer Lehrerin und eines Lehrers mit all seinen Höhen und Tiefen wirklich aussieht? Wann sind Sie zum ersten Mal nach Ihrer eigenen Schulzeit aus der Lehrerperspektive wieder mit Schülerinnen und Schülern in Berührung gekommen?

Sie wissen es natürlich: Die erste institutionalisierte Möglichkeit zur kritischen Reflexion Ihrer Be- ▶

► rufswahl ist das Schulpraxissemester vor dem Eintritt ins Hauptstudium. Wie viele Studierende erleben das Schulpraxissemester als persönliches Fiasko – und studieren dennoch auf Lehramt weiter. Dann der Vorbereitungsdienst, der vielen die Augen für das öffnet, was sie gar nicht erwartet haben – also Ausstieg nach sechseinhalb oder mehr Jahren in der Lehramtsausbildung? Zu diesem Zeitpunkt wagt kaum noch jemand, über eine Umorientierung nachzudenken, zu viel Lebenszeit wurde bereits in die Lehramtsausbildung investiert. Also 40 Jahre in einem ungeliebten Beruf, jeden Tag mit Magenschmerzen in die Schule und nach spätestens 20 Jahren in der Psychiatrie?

Vor dem Hintergrund einer sich entwickelnden Persönlichkeit und der Möglichkeit, bestimmte Aspekte des zukünftigen Berufs zu trainieren, dürfen Diagnoseverfahren als Momentaufnahmen einer Persönlichkeit nicht mit Selektionsmechanismen verwechselt werden, und es kann auch nicht um Tests à la „Bin ich ein guter Autofahrer?“ gehen, wie sie unsere Illustrierten füllen. Sehr wohl aber muss es – in Ihrem eigenen Interesse – darum gehen, eine realistische Selbsteinschätzung für das „was geht“,

zu entwickeln und – ggf. mit Unterstützung durch professionelle Beratung – daraus die notwendigen Konsequenzen für die eigene Berufsbiographie zu ziehen.

Die Fähigkeit zur realistischen Selbstbeobachtung und –reflexion ist nicht a priori vorhanden, sondern muss sukzessive aufgebaut werden, wobei adäquate Instrumente zur Verfügung stehen müssen, die diesen Prozess unterstützen. Deshalb ist es für Sie als Lehramtsstudierende wichtig und notwendig, sich am Beginn und während des Studiums regelmäßig selbst darüber Rechenschaft abzulegen, ob Sie sich noch auf dem richtigen Weg befinden.

Während der auf der Grundlage der Potsdamer Lehrerstudie entstandene Test von Uwe Schaar-schmidt (vgl. Columbus 13, S. 20ff.) die Belastung von Lehrerinnen und Lehrern fokussiert und daraus die Notwendigkeit von Trainings zur Stressbewältigung ableitet, bietet das „Career Counselling for Teachers“ (CCT) auf der Homepage <http://www.cct-germany.de> die Möglichkeit einer differenzierten Persönlichkeitsanalyse auf den verschiedenen Stufen eines Lehramtsstudiums. Der Test kann online durchgeführt werden, und unmittelbar im Anschluss erhält man eine Auswertung, die auch bereits mögliche Unterstützungssysteme anbietet. Der modulare Aufbau mit mehreren Einstiegsmöglichkeiten erlaubt die individuelle Anpassung dieses Selbsteinschätzungstests an Ihre eigene Situation:

Einstiegsmöglichkeit 1: Auswahl der beruflichen Situation

Über die Wahl der beruflichen Situation werden die jeweils adäquaten Module zur Bearbeitung bereit gestellt, je nachdem, ob man zu einer der folgenden Gruppen gehört: ►

kontakt

Zentrum für Lehrerbildung der Universität

Tel. (06221) 54 75 19 oder 54 77 52

E-mail: zlb@uni-hd.de

<http://zlb.uni-hd.de>

Überblick über die Beratungsangebote der Universität Heidelberg:

<http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/beratung/>

- ▶ • Studieninteressierte
- Studierende
- Berufseinsteiger/innen
- Erfahrene Lehrer/innen

An dieser Stelle wird bereits die Notwendigkeit der lebenslangen kritischen Auseinandersetzung mit dem Lehrerberuf und mit der eigenen Persönlichkeit deutlich.

Wenn Sie beispielsweise den Bereich „Studierende“ auswählen, haben Sie die Möglichkeit, eine „geführte Tour“ zu machen (vgl. unten „Einstiegsmöglichkeit 3“) oder die für diesen Bereich relevanten Elemente der Selbsterkundung zu bearbeiten:

- Fragebogen zur pädagogischen Vorerfahrung
- Persönlichkeitsfragebogen – Student/innen
- Interessenfragebogen – Student/innen
- Fachwahl-Fragebogen
- Fragebogen zu Erfolgen und Schwierigkeiten in der Unterrichtsarbeit für Student/innen

Die Auswertung im Anschluss an den Test berücksichtigt die Ergebnisse dieser Bereiche und gibt Ihnen auf der Basis Ihrer jeweiligen Antworten eine differenzierte Rückmeldung. Es ist also zu jedem Zeitpunkt transparent, worauf sich die Auswertung bezieht.

Einstiegsmöglichkeit 2: Selbsterkundung

Wenn Sie diesen Menüpunkt ohne vorherige Auswahl der beruflichen Situation anklicken, erhalten Sie die Gesamtübersicht der verschiedenen Aspekte des Lehrerberufs, die für eine Selbsterkundung zur Verfügung stehen. Bei jedem Aspekt erfahren Sie,

für welche Zielgruppe die entsprechende Selbsterkundung gedacht ist. Zu den oben unter „Einstiegsmöglichkeit 1“ bereits genannten Elementen kommen noch die folgenden hinzu:

- Persönlichkeitsfragebogen – Studieninteressierte
- Interessenfragebogen – Studieninteressierte
- Fragebogen zu Erfolgen und Schwierigkeiten in der Unterrichtsarbeit für erfahrene Lehrer/innen
- Fragebogen zu Erfolgen und Schwierigkeiten in der Unterrichtsarbeit für Student/innen (mit diesem Fragebogen kann beispielsweise Bilanz über Schulpraktika gezogen werden)
- Planungsaufgabe (dies überprüft bei Lehrerinnen und Lehrern die Fähigkeit im Planen und Organisieren)
- Fragebogen zu Erfolgen und Schwierigkeiten in der Unterrichtsarbeit für Junglehrer/innen

Dieser Einstieg ist besonders dann geeignet, wenn Sie nicht ein umfassendes Bild Ihrer Lehrerpersönlichkeit anstreben, sondern sich auf einzelne Aspekte des Lehrerberufs hin überprüfen wollen, die für Sie von Interesse sind, bzw. an denen Sie gerne arbeiten möchten.

Einstiegsmöglichkeit 3: Geführte Touren

Wenn Sie sich ein umfassendes Bild vom Grad der Übereinstimmung Ihrer Persönlichkeit mit den Anforderungen des Lehrerberufs machen und auf dieser Grundlage über Ihre Eignung für diesen Beruf nachdenken möchten, sind sicherlich die geführten Touren das am besten geeignete Instrument für Sie. Drei Touren stehen Ihnen hierfür zur Verfügung: ▶

▶ • **Tour 1: Soll ich ein Lehrerstudium beginnen?**

Diese Tour ist z. B. für Schülerinnen und Schüler geeignet, die über ein Lehramtsstudium nachdenken.

• **Tour 2: Ist das Lehrerstudium das Richtige für mich?**

Lehramtsstudierende, die noch keine oder erst wenig eigene Unterrichtserfahrung haben, können diese Tour machen, um sich über den von Ihnen gewählten Studiengang klar zu werden. Für Lehramtsstudierende im Grundstudium, d. h. vor dem Schulpraxissemester, ist diese Tour am besten geeignet.

• **Tour 3: Ist der Lehrerberuf das Richtige für mich?**

Diese Tour geht davon aus, dass Sie bereits einige Unterrichtserfahrungen gemacht haben und sich auf dieser Grundlage intensiver mit Ihrem Berufsziel Lehrer/in auseinandersetzen möchten. Idealerweise machen Sie also diese Tour im Anschluss an das Schulpraxissemester, um die während des Schulpraktikums gemachten Erfahrungen vertieft zu reflektieren.

Am Ende der einzelnen Touren erhalten Sie eine Zusammenfassung Ihrer Ergebnisse und Anregungen für weitere Selbsterkundung bzw. Beratungstipps für einzelne Bereiche.

Im Gegensatz zu den anderen Einstiegsmöglichkeiten werden die Angaben, die Sie bei einer Tour machen, anonym im CCT-Server gespeichert, und Sie können die Ergebnisse Ihrer Tour über eine von Ihnen definierte anonyme Kennziffer zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufrufen.

Was haben Sie davon?

Die Durchführung des CCT-Selbsteinschätzungstests – egal, welche Einstiegsmöglichkeit Sie wählen – dauert nicht lange und

- verschafft Ihnen selbst Klarheit über Ihr Berufsziel
- gibt Ihnen Aufschluss darüber, in welchen Punkten Ihre Persönlichkeit mit den Anforderungen des Lehrerberufs übereinstimmt
- an welchen Stellen Sie ggf. durch Beratung, Training etc. Ihre Potenziale entwickeln können, um den Anforderungen des Berufs besser gewachsen zu sein

Es geht also bei diesem Selbsteinschätzungsverfahren nicht um eine Feststellung Ihrer Defizite mit Selektionswirkung, sondern vielmehr darum, dass Sie sich einmal kritisch mit Ihren Potenzialen auseinandersetzen: Sie wollen doch einen Beruf, der Ihnen Spaß macht und der Sie nicht krank macht, oder? ▶

Einige Informationen zum CCT finden Sie auch auf der ZLB-Homepage unter <http://zlb.uni-hd.de/cct-info.html>. Selbstverständlich können wir Ihnen auch weiterhelfen, wenn Sie im Anschluss an die Durchführung des Tests Beratungsbedarf haben: Wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen (zlb@uni-hd.de), sagen wir Ihnen, an wen Sie sich zweckmäßigerweise wenden können.

- Deshalb geht es für Sie auch nicht darum zu überlegen, an welcher Stelle Sie klicken müssen, um ein möglichst *gutes* Ergebnis zu erzielen, sondern darum zu überlegen, an welcher Stelle sie klicken sollten, um ein möglichst *realistisches* Ergebnis zu erzielen, das für Sie Grundlage weiterer Überlegungen und/oder Beratung sein kann.

Dass Sie sich dabei möglicherweise mit Seiten Ihrer Persönlichkeit konfrontiert sehen, bei denen sich ein Entwicklungsbedarf herausstellt, ist kein schlechtes Zeichen, sondern kann zu Ihrer Stärkung beitragen: Die Arbeit an der eigenen Persönlichkeit ist nämlich ein Prozess, der Sie lebenslang begleiten wird und muss.

Zu diesem Prozess kann auch professionelle Beratung gehören, die Sie z. B. bei der Beratungsstelle des Zentrums für Studienberatung und Weiterbildung (ZSW) in Anspruch nehmen können; speziell geschultes Beratungspersonal kann Sie am besten bei Ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen.

Übrigens bietet Ihnen die CCT-Homepage nicht nur die Selbsteinschätzungstests, sondern auch In-

ZSW

Zentrum für Studienberatung und Weiterbildung

<http://www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/zsw/index.html>

Friedrich-Ebert-Anlage 62, 69117 Heidelberg

Offene Sprechstunde:
Mo + Mi 10:00-13:00 Uhr,
Di + Do 10:00-16:00 Uhr,
Fr 10:00-12:00 Uhr

formationen, Reportagen zu verschiedenen Aspekten des Lehrerberufs und viele nützliche Links, durch die das Selbsteinschätzungsprogramm abgerundet wird.

Was können Sie zu einer Verbesserung des gymnasialen Lehramtsstudiums beitragen?

Wenn Sie sich auf den Weg der geführten Touren begeben – und das ist sicherlich auch die für Sie bequemste Variante –, können Sie uns als Universität helfen

- auf Ihre Wünsche zu reagieren und Ihnen auf Ihre Bedürfnisse angepasste Trainings- und Beratungsangebote machen zu können
- die Qualität der Lehrerbildung an unserer Universität sukzessive zu verbessern.

Was müssen Sie dafür tun?

Bitte tragen Sie auf der Startseite der von Ihnen gewählten Tour unter der Eingabe der anonymen Kennzahl noch als Gruppenbezeichnung **la-gym-heidelberg** ein.

Wenn Sie diese Gruppenbezeichnung eingetragen haben, werden die Ergebnisse und Reflexionen in anonymisierter Form gesammelt, so dass wir sie bei uns im Zentrum für Lehrerbildung auswerten können. Die Erhebung bleibt dabei völlig anonym, d.h. wir erfahren unter keinen Umständen, von welcher Person die Angaben stammen.

Durch diese Angaben erhalten wir aber einen Eindruck, welche Themen Ihnen als Studieninteressierte bzw. als Lehramtsstudierende an der Universität Heidelberg wichtig sind und können u.a. durch ►

► entsprechende Beratungs- bzw. Trainingsangebote reagieren, um Sie noch besser auf Ihren künftigen Beruf vorbereiten zu können.

Zusammengefasst und etwas salopp formuliert bedeutet dies für Sie: Geben Sie dem Frust keine Chance, tun Sie sich etwas Gutes! Sie können mit

dem Selbsteinschätzungstest nur gewinnen und steigern Ihre Lebensqualität – und die Aussicht, gesund und mit Freude einen Beruf ausüben zu können, der Sie fordert und der Ihnen Spaß macht. ◉

Dr. Erich Streitenberger

Leiter des Zentrums für Lehrerbildung

streitenberger@uni-heidelberg.de



• Text: **Kathrin Heinzamm**

Neue Regelungen

zur Befreiung von Studiengebühren ...

... Zum Sommersemester 2009 treten neue Regelungen zur Befreiung von Studiengebühren in Baden-Württemberg in Kraft. Auf dieser Seite findet Ihr eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Änderungen.